



## EDELWEISS RAID 2023

### Wettkampfbestimmungen

#### 1) Teilnehmer

Eine Mannschaft besteht aus acht Soldaten. Mindestens ein Teilnehmer je Mannschaft ist zur Führung von Soldaten im Hochgebirge qualifiziert.

#### 2) Ausrüstung

In der Truppe eingeführte unveränderte militärische Ausrüstung und Bekleidung.

Die zusätzliche Verwendung von zivilen Trinkgefäßen ist erlaubt.

Statt militärischer können zivile Sonnenbrillen verwendet werden.

Statt militärischer können zivile Schuhe mit einem Mindestgewicht von 2000g je Paar verwendet werden.

##### 2 a) **Mindestausrüstung der Teilnehmer**

- Schuhe
- Wintertarnanzug
- Feldkappe
- Schi
- Stöcke
- Felle
- Harscheisen
- LVS-Gerät
- Rucksack
- Sturmgewehr, am Rucksack aufgeschnallt
- Sonnenbrille oder Schibrille
- Handschuhe
- Überfäustlingen
- Wollmütze
- Wasserdichte Jacke
- Wasserdichte Überhose
- Lawinenschaufel
- Lawinensonde



- Anseilgeschirr
- Reepschnur
- 2 HMS-Karabiner
- Stirnlampe

### **2 b) Mindestausrüstung der Gruppe**

- Rucksackapotheke
- 4 Biwaksäcke
- Höhenmesser
- Bussole
- Feldstecher
- Funkgerät (wird zur Verfügung gestellt)
- 2 UT2000
- Reservefell

### **2 c) Biwakausrüstung**

- Zur Verfügung gestellte Ausrüstung:
  - 3 Zelte
  - 8 Rollmatten
  - 40 Liter Wasser
- Empfohlene Ausrüstung (ist bei der Aufgabe „Schlitten ziehen“ zu transportieren)
  - Kocher
  - Gaskartuschen oder Brennstoff
  - Schlafsäcke
  - Reservewäsche
  - Reservesocken
  - Essbesteck
  - Verpflegung
  - Waschzeug

## **3) Ablauf**

### **3 a) Start**

- Eintreffen der Mannschaften fünfzehn Minuten vor dem Start
- Ausrüstungskontrolle
- Massenstart

### **3 b) Marschstrecke**

- Entlang der markierten Spur oder den zugewiesenen Geländepunkten
- Die Ausdehnung der Gruppe darf 50 Meter, bei der Abfahrt 100 Meter nicht übersteigen



- Bei Auflaufen einer geschlossenen Mannschaft auf langsamere Wettkämpfer ist durch diese auf Kommando “Spur frei” der Weg frei zu machen

### **3 c) Aufgabe “Verschüttetensuche”**

- Verlassen der Spur beim entsprechenden Suchfeld
- Suchen und Ausgraben von zwei LVS-Geräten. Die Mitte der Suchfelder sind mit der entsprechenden Startnummer gekennzeichnet; die LVS-Geräte sind höchstens 10 Meter entfernt vergraben
- Umschalten der LVS-Geräte auf “Suchen”. Am Ende des Suchgeländes werden alle Geräte auf “Senden” gestellt
- Im weiteren Verlauf des Wettkampfs ist das LVS-Gerät immer zu tragen

### **3 d) Aufgabe “Abseilen”**

- Errichten einer Verankerung mit zur Verfügung gestellten Material (ein Paar Schi, Schlauchband lang, HMS-Karabiner)
- Ablassen oder Abseilen mit Selbstsicherung
- Die Verankerung bleibt zurück

### **3 e) Aufgabe “Anseilen”**

- Anseilen “mehrere Mann am Seil”
- Fortsetzen des Marsches entlang der Marschstrecke

### **3 f) Aufgabe “Rettung eines Abgestürzten”**

- Errichten einer Verankerung
- Ablassen eines Retters mit UT2000 zum Abgestürzten
- Bergung des Abgestürzten nach oben

### **3 g) Aufgabe „Aufklärung“**

- Beobachten der zugewiesenen Aufklärungsziele
- Ermitteln von Richtung und Entfernung
- Eintragen in Aufklärungsskizze
- Abgabe der Ergebnisse zur Auswertung
- Ablaufen der entsprechenden Strafstrecke

### **3 h) Aufgabe “Schlittenziehen”**

- Herstellung eines Transportschlittens aus den UT2000
- Transport der Biwakausrüstung bis zum Biwak

### **3 i) Biwak**

- Überschreiten der Zeitnehmungslinie
- Übernahme der zusätzlichen Biwakausrüstung
- Errichten der Zelte im zugewiesenen Raum
- Biwak



- Abgabe der gesamten Biwakausrüstung in den Morgenstunden
- Marsch zum Start des zweiten Tages

### **3 j) Start am zweiten Tag**

- Rechtzeitiges Eintreffen der Mannschaften im Startgelände
- Massenstart

### **3 k) Aufgabe “Verletzentransport”**

- Herstellung eines Transportschlittens aus den UT2000
- Transport eines Mannschaftsmitglieds entlang der markierten Strecke

### **3 l) Aufgabe “Schießen”**

- Empfang von Munition und Gehörschutz
- Einsetzen des Gehörschutz
- Marsch zur entsprechenden Stellung
- Jeder Wettkämpfer feuert zwei Schuss
- Abholen der erforderlichen Zusatzmunition hinter der Stellung
- Fortsetzung des Vorgangs bis alle Ziele getroffen oder die Zusatzmunition aufgebraucht ist
- Der Gruppenkommandant ist für das Herstellen der Sicherheit verantwortlich
- Anstecken des leeren Magazins
- Verlassen des Schießplatz entlang der zugewiesenen Spur
- Abgabe Gehörschutz
- Ablaufen der entsprechenden Strafstrecke

### **3 m) Aufgabe “Orientieren”**

- Empfang der Marschskizze
- Erreichen der Wegpunkte gemäß Skizze und Markieren der Kontrollfelder mit Zange
- Abgabe der Marschskizze im Ziel

### **3 n) Aufgabe “Handgranatenwerfen”**

- Jeder Wettkämpfer wirft zwei Handgranaten
- Einsammeln der fehlgegangenen Handgranaten und erneutes Werfen
- Fortsetzung des Vorgangs bis alle 16 Handgranaten im Ziel liegen

### **3 o) Aufgabe “Eilmarsch”**

- Marsch entlang vorgegebener Marschstrecke
- Die Marschzeit wird verdreifacht

### **3 p) Aufgabe “Marschplanung”**



- Berechnung der Marschzeit zu einem vorgegebenen Geländepunkt
- Abgabe der Berechnung
- Marsch entlang der Strecke
- Die Differenz zwischen berechneter und tatsächlich erreichter Marschzeit wird zur Gesamtzeit hinzugerechnet

### **3 q) Ziel**

- Überschreiten der Ziellinie
- Herstellen der Adjustierung
- Meldung an den Bewerbungsleiter
- Ausrüstungskontrolle

## **4) Wettkampfregeln**

### **4 a) Allgemein**

- Die Mannschaften müssen den Wettkampf mit eigenen Mitteln absolvieren
- Die Annahme fremder Hilfe ist verboten

### **4 b) Ausscheiden aus dem Wettkampf**

- Wettkämpfer, die den Wettkampf nicht fortsetzen können, werden durch die Mannschaft bis zum nächsten durch die Wettkampfleitung besetzten Punkt transportiert
- Die Mannschaft kann den Wettkampf fortsetzen solange eine alpine Qualifikation vorhanden ist und die Gesamtstärke vier nicht unterschreitet

### **4 c) Notfälle**

- Bei Unfall oder Erkrankung meldet die Mannschaft über Funk an die Wettkampfleitung
- Die Mannschaft bleibt zusammen bis Hilfe eintrifft. Die Mannschaft setzt den Marsch nur nach Freigabe durch die Wettkampfleitung fort
- Unbeteiligte Mannschaften sind erforderlichenfalls zur Mithilfe verpflichtet

### **4 d) Gesundheitliche Einschränkungen**

- Sollte medizinische Hilfe erforderlich sein, entscheidet die Wettkampfleitung über die weitere Teilnahme des Betroffenen am Wettkampf.



## 5) Wertung

- Mannschaften, die das Biwak voraussichtlich nicht vor der Dunkelheit erreichen, werden aus dem Bewerb genommen
- Jedem erfolgreichen Wettkämpfer wird das Edelweiß Raid Abzeichen in Silber verliehen
- Mannschaften, die geschlossen das Ziel erreichen, werden nach Gesamtzeit gereiht
- Gründe für eine Disqualifikation:
  - Missachtung der Wettkampffregeln
  - Missachtung von Anweisung der Wettkampforganisation
  - Spitzfindiges Auslegen der Wettkampffregeln
  - Gefährliches Verhalten
  - Unsportliches Verhalten
- Protest kann bis fünfzehn Minuten nach Wettkampffende eingebracht werden

